



InfectoGreen

Erfahren Sie mehr zu unserer Initiative
InfectoGreen auf www.infectopharm.com

INFECTOPHARM Arzneimittel und Consilium GmbH · Postfach 12 67 · D-64630 Heppenheim

 **INFECTOPHARM**
Wissen wirkt.

Ausschließlich per E-Mail

Herrn Bundesminister für Gesundheit
Prof. Dr. Karl Lauterbach
Bundesministerium für Gesundheit
11055 Berlin

Karl.Lauterbach@bund.de

Zur Kenntnis:

Herr Thomas Müller: Thomas.Mueller@bmg.bund.de,

Herr Dr. Lars Nickel: Lars.Nickel@bmg.bund.de,

Herr Prof. Josef Hecken: Josef.Hecken@g-ba.de,

kontakt@gkv-spitzenverband.de

Von-Humboldt-Str. 1
D-64646 Heppenheim

Telefon +49(0)6252 95-7000
Telefax +49(0)6252 95-8844
kontakt@infectopharm.com
www.infectopharm.com

Hotline: 08 00 113 64 64

PZö/VHe – 29.11.2022

Offener Brief

Ab Dezember: Viele Antibiotika für Kinder nur mit Zuzahlung erhältlich

Sehr geehrter Herr Prof. Lauterbach,

wir möchten Sie darüber informieren, dass wir zum 1. Dezember 2022 die Preise unserer Antibiotika-Säfte für Kinder über Festbetrag anheben werden.

Damit wird ein großer Teil aller für Kinder verordneten Antibiotika-Säfte nur noch mit Zuzahlung erhältlich sein. Wir bedauern außerordentlich, dass dieser Schritt jetzt erforderlich wird.

1988 als Familienunternehmen gegründet, hat INFECTOPHARM stetig die Antibiotika-Therapie für Kinder verbessert, z. B. durch höher konzentrierte Säfte mit besserem Geschmack. Alle antibiotischen Wirkstoffe, die Kinderärzte für ihre Basistherapie benötigen, bieten wir an. Bis heute sind unsere hochkonzentrierten Präparate einzigartig und somit in der Apotheke nicht austauschbar. Dennoch haben wir sie bis jetzt zum Festbetrag und somit zuzahlungsfrei angeboten.

Seit Mitte der 90-er Jahre wurden immer mehr unserer Antibiotika-Säfte festbetrags geregelt. Jeweils nach Einführung einer Festbetragsgruppe ging es durch Anpassungen mit unseren Verkaufspreisen nur abwärts, während unsere Kosten ständig gestiegen sind (z. B. durch erhöhte Material- und Personalkosten, steigende regulatorische Anforderungen, zusätzliche Anforderungen wie Serialisierung oder Zwangsrabatte). Unseren Amoxicillin-Saft (INFECTOMOX 250 Saft 100 ml) verkaufen wir z. B. seit 2010 unverändert für einen Nettopreis von 1,65 €, dieser Preis lässt sich wirtschaftlich nicht mehr darstellen.

Inzwischen rollt die nächste Kostenwelle und die Margen sind weitgehend aufgebraucht oder die Produkte sogar defizitär – nicht nur bei uns: Bei Cefadroxil und Cefixim sind wir mittlerweile der einzige Anbieter von Saft-Präparaten in Deutschland. Alle klassischen Generikahersteller haben sie bereits aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt, denn beide Antibiotika-Säfte sind ausschließlich mit Tabletten für Erwachsene in einer Festbetragsgruppe geregelt. Die wesentlich niedrigeren Absatzmengen und die deutlich höheren Produktionskosten für eine Kinderdarreichungsform werden im Festbetrag nicht berücksichtigt und machen den Vertrieb dieser dringend notwendigen Kinderarzneimittel unwirtschaftlich.

Bei Amoxicillin und Penicillin Säften ist die Mehrzahl der Anbieter aus besagten Gründen auf unbestimmte Zeit lieferunfähig. Noch können wir sporadisch einspringen, aber es ist absehbar, dass es in diesem Winter zu erheblichen Versorgungsengpässen für Kinder kommen wird. Jahrelang wurde vor diesem Szenario gewarnt, es hätte vermieden werden können.

Wir möchten nochmals betonen: Wir bedauern die Notwendigkeit dieses Schrittes sehr, weil viele einkommensschwache Familien dadurch zusätzlich belastet werden. Eine Preiserhöhung über Festbetrag, verbunden mit einer Zuzahlung für Patienten, versuchen alle Anbieter daher unbedingt zu vermeiden. Dies geht so lange gut, bis ein Anbieter nach dem anderen aufgibt und es zwangsläufig zu ungewollten Marktkonzentrationen kommt.

Wir wählen die Form des offenen Briefes, um auch der Öffentlichkeit unser Dilemma zu erklären. Wir hoffen, dass auch Sie diese kritische Versorgungslage richtig einschätzen und rasch handeln werden. Für einen konstruktiven Dialog zur schnellen Verbesserung der aktuellen Situation stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
INFECTOPHARM Arzneimittel


Philipp Zöller
Geschäftsführender Gesellschafter


Dr. Markus Rudolph
Geschäftsführer